
Vorrede des Verfassers.

Als ich den ersten Theil dieses Werkes durch den Druck bekannt machte, hoffte ich, in wenig mehr als Jahresfrist es ganz zu beendigen; allein seit jenem Zeitpunkte sind drittehalb Jahre verflossen, und es befindet sich noch in einem Zustande der Unvollkommenheit. Der Grund hiervon ist, die große Menge von Versuchen, welche ich nöthig fand, anzustellen. Da ich so häufig bei meinem weiteren Fortschreiten dadurch, daß ich die Resultate anderer als völlig richtig zum Grunde legte, zu Irrthümern verleitet wurde, so entschloß ich mich, wenig mehr, als was ich durch eigene Versuche bewähren konnte, niederzuschreiben. Aus diesem Grunde, wird man in gegenwärtigem Werke, mehrere eigenthümliche Thatsachen und Versuche, als in irgend einem andern, in welchem die Anfangsgründe der Chemie abgehandelt werden, von derselben Bogenzahl, vorfinden. Hiemit will ich keinesweges sage, daß ich aus meinem Memorial-

buche jeden geringfügigen Umstand abgeschrieben habe; dieses würde eben so sehr Tadel verdienen, als wenn ich, ohne überhaupt auf Erfahrung Rücksicht zu nehmen, geschrieben hätte. Diejenigen, welche mit den Beschäftigungen der praktischen Chemie bekannt sind, wissen, daß vielleicht von fünf Versuchen, nur einer geeignet ist, dem Publikum mitgetheilt zu werden. Die übrigen findet man bei genauerer Prüfung, in ein oder anderer Hinsicht mangelhaft; sie dienen nur dazu, die Quellen des Irrthums aufzudecken, und die Mittel anzugeben, wie derselbe vermieden werden könne.

Da ich im Verlauf meiner Arbeit fand, daß zur Erreichung meines Zweckes noch ein Band erforderlich seyn würde, so wünschte ich in diesem, das fünfte Kapitel, welches von den Zusammensetzungen aus zwei Elementen handelt, zu beendigen. Ich mußte jedoch besorgen, daß die Bogenzahl zu groß werden möchte; auch war die Zeit, welche zur Herausgabe dieses Bandes bestimmt war, verstrichen. Dieses bestimmte mich zwei bis drei der wichtigsten Abschnitte, vorzüglich den von den metallischen Oxyden und den von den schwefelhaltigen Verbindungen, die wie ich jetzt schon absehen kann, eine besondere Aufmerksamkeit erfordern werden, dem folgenden Bande aufzusparen. Nachdem diese Gegenstände erörtert worden, so

soll im sechsten Kapitel von denjenigen Zusammen-
setzungen, welche aus drei oder mehreren Elemen-
ten bestehen, gehandelt werden. Dieses wird die
vegetabilischen und andere Säuren, von denen bis-
her noch nicht die Rede seyn konnte, die Schwefel-
wasserstoffhaltigen Verbindungen, die Neutralsalze,
die zusammengesetzten brennbaren Körper u. s. w.
umfassen.

Welches auch das Resultat meines Planes,
der dahin geht, diesem Werke einigermaßen durch
Hinzufügung eines neuen Bandes, Vollständigkeit
zu ertheilen, seyn möge; so gewährt es mir doch
im gegenwärtigen Augenblicke Vergnügen, daß es
mir gelungen ist, diese Theorie chemischer Synthe-
sis so weit zu entwickeln, welche, jemehr ich über
sie nachdenke, um so mehr an Ueberzeugung für
mich gewinnt. So viel wurde in dieser Hinsicht
von mir geleistet, daß jeder im Stande ist, ein
Urtheil darüber zu fällen. Die Versuche und Be-
obachtungen, welche noch zurück sind, sind von der-
selben Art, als die bereits mitgetheilten; waren
diese nicht im Stande Ueberzeugung zu bewirken,
so wird auch das Hinzukommen von jenen, wenig
Nutzen gewähren. Zu gleicher Zeit werden diejeni-
gen, welche mit mir dieses System annehmen,
meiner Ueberzeugung nach, dadurch einen sehr
brauchbaren Führer bei allen chemischen Unter-
suchungen erhalten.

Bei der Abhandlung der Gegenstände, suchte ich mich der Ordnung zu befeßigen. Ich fing mit denjenigen Substanzen an, welche unseren bisherigen Kenntnissen zufolge, einfach sind; hierauf ließ ich diejenigen folgen, welche aus zwei Elementen zusammengesetzt sind; hier hat es mir aber nicht immer glücken wollen. In einigen Fällen war es nicht ganz deutlich, was einfach und was zusammengesetzt war; in anderen, waren die Zusammensetzungen aus drei oder mehreren Elementen so innig mit denen aus zwei Elementen verbunden, daß es unmöglich war, eine genügende Nachricht von letzteren zu geben, ohne mich in eine mehr oder weniger ausführliche Beschreibung der ersteren einzulassen.